

Christian Morgenstern,  
Mittag-Stille

In der blauen Mittag-Stille  
stehn die Föhren ohne Regung;  
hält des Windes wilder Wille  
einmal nicht sie in Bewegung?  
Wie sie dem Gebieter grollen,  
der sie Tag und Nacht ohn' Ende  
zwingt, Gehorsam ihm zu zollen,  
Flüsterlob und Wohlduft-Spende!

Und sie rühren keine Nadel,  
träumen stumm ins blaue Schweigen;  
selber ihren Groll und Tadel  
haben sie nicht Lust zu zeigen;  
kurzes Spechtgeklopf umlärmt sie,  
Brummvolk summt nach süßem Lohne,  
tiefes Wohlgeföhr durchschwärmt sie  
von der Wurzel bis zur Krone.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas* CHRISTIAN MORGENSTERN (*Kristiano Matenstelo*, \*1871-05-06 – †1914-03-31).

*Arg-150-296 (2004-02-01 19:09:10)*